

Einstimmiges Votum für Sabine Aichele

Schützen wählen „Sportlerin des Jahres“

Ottobeuren Die diesjährige Wahl zum „Sportler des Jahres“ im Sportschützengau Ottobeuren fiel auf Sabine Aichele vom Schützenverein „Alpenrose“ Eldern. Bei der Jahresversammlung in Sontheim nahm sie von Gauschützenmeister Richard Heinz die Urkunde sowie eine Trophäe aus Glas entgegen. In seiner Laudatio verwies Heinz auf die seit vielen Jahren herausragenden Ergebnisse der Schützin. Die zweimalige Gaukönigin in der Damenklasse beherrscht seit einigen Jahren unangefochten die Gaueinzelmeisterschaften und qualifizierte sich regelmäßig für die Schwäbische Meisterschaft. Sowohl in ihrer Heimmannschaft im Rundenwettkampf als auch in der Wettkampfschützenmannschaft des Gau es sei Aichele stets für Spitzenergebnisse gut. Die Wahl für Sabine Aichele sei einstimmig erfolgt.

Besondere Ehrungen

Beim 66. Schwäbischen Schützenstag, der vom Schützengau Babenhäuser in Kirchhaslach ausgetragen wurde, gab es zudem drei besondere Ehrungen für Schützen aus dem Gau Ottobeuren. Gauschützenmeister Richard Heinz erhielt die „Medaille am Grünen Band“ vom Deutschen Schützenbund, Georg Negele das „Ehrenkreuz in Silber Stufe II“ vom Deutschen Schützenbund und Gauschützenmeister Franz Lutz die „Große Ehrennadel“ des Bayerischen Sportschützenbundes. (as)



Sabine Aichele ist Sportlerin des Jahres im Sportschützengau Ottobeuren. Gauschützenmeister Richard Heinz überreichte ihr die Auszeichnung. Foto: as

Attenhausen holt Pokal zum dritten Mal in Folge

Sportschützen Mannschaft verteidigt bei Seniorenmeisterschaft in Niederdorf ihren Titel

Ottobeuren/Niederdorf Die Seniorenmeisterschaft des Sportschützengaus Ottobeuren hat in Niederdorf stattgefunden. Gauschützenmeister Richard Heinz hatte allen Grund zur Freude. Einerseits sorgten 60 Teilnehmer für eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr, andererseits gab es herausragende Resultate. Großes Lob zollte Heinz dem ausrichtenden Schützenverein Niederdorf für die mustergültige Durchführung und perfekte Auswertung. Attenhausen verteidigte erfolgreich seinen Titel der besten Mannschaft und holte sich den Pokal zum dritten Mal in Folge.

Die Schützen aus Eldern Wolferts überraschten mit dem zweiten Platz knapp vor Frechenrieden. Die frühesten schon fast als unschlagbar geltenden Senioren aus Wolferts kamen



Siegerehrung bei der Seniorenmeisterschaft der Sportschützen in Niederdorf. Unser Foto zeigt (von links): Alois Arnold (Sieger Gruppe I), Georg Diepolder, Erich Moser, (Sieger Gruppe II und Bester der Siegermannschaft aus Attenhausen), Erwin Skibba und Gauschützenmeister Richard Heinz. Foto: August Sonntag

kamen aus Attenhausen (10), Eldern (7), Wolferts (6), Engetried und Niederdorf (jeweils 5).

Erich Moser belegt Platz eins

Heinz überreichte den Wanderpokal an die Siegermannschaft aus Attenhausen mit ihrem besten Schützen Erich Moser, der auch in seiner Altersklasse den ersten Platz belegte. Neben dem Mannschaftspokal gab es noch Preise für die drei besten Einzelergebnisse in den drei Altersklassen. Ein weiterer Preis ging an den besten „Blattschützen“ Hermann Kuhn aus Dietratried. Für alle Teilnehmer von 60 bis 69 Jahren war die Schlinge als Schießhilfe erlaubt, ab 70 Jahren der Auflagebock. (mz)

Ergebnisse der Seniorenmeisterschaft: Gruppe I (60 bis 64 Jahre):

1. Alois Arnold (Frechenrieden, 176 Ringe), 2. Georg Albrecht (Wolferts, 170), 3. Georg Halsch (Wineden, 149). – **Gruppe 2 (65-69 Jahre)** 1. Erich Moser (Attenhausen, 193), 2. Günther Reisser (Eldern, 186), 3. Josef Petrich (Engetried, 186). – **Gruppe 3 (ab 70 Jahre):** 1. Hubert Eppele (Wolferts, 199), 2. Hubert Heinle (Frechenrieden, 198), 3. Erwin Skibba (Attenhausen, 196). – **Teiler (Blatt)wertung:** 1. Hermann Kuhn (Dietratried, 9,96 Teiler), 2. Franz Holderied (Engetried, 13,44), 3. Werner Schütz (Ottobeuren, 22,21). **Mannschaftswertung:** 1. Attenhausen, 780,6 Punkte (Erich Moser, Erwin Skibba, Richard Klausner, Georg Diepolder), 2. Eldern, 763,0 Punkte (Günther Reisser, Albert Schwank, Richard Heinz, Siegfried Wilhelm), 3. Frechenrieden, 760,0 Punkte (Hubert Heinle, Max Bittmayer, Karl Eisner, Alois Arnold).